

Der Treppenwitz der Geschichte

Herr Wanderwitz, beleidigte die Ostdeutschen, indem er ihnen, zumindest den AfD-Wählern, unterstellte, undemokratische Ansichten zu haben.

Wörtlich sagte er dem „FAZ-Podcast für Deutschland“ laut Thüringer Allgemeine vom 29.05.2021:

„Wir haben es mit Menschen zu tun, die teilweise in einer Form diktatorsozialisiert sind, dass sie auch nach dreißig Jahren nicht in der Demokratie angekommen sind“. Ein Teil der Bevölkerung habe „gefestigte nichtdemokratische Ansichten.“

Wanderwitz war als „der Kanzlerin ergebener Genosse“ zum Ostbeauftragten der Bundesregierung gemacht worden. Die Kanzlerin hatte nach der „Rückgängigmachung“ einer demokratischen Wahl in Thüringen auch noch eine Säuberungsaktion in der CDU vollzogen, der mehrere hochrangige CDU-Genossen zum Opfer fielen, u.a. der bis dahin Ostbeauftragte, der aus Thüringen stammende Christian Hirte.

Auslöser war eine Nachricht auf Twitter, in der er Thomas Kemmerich (FDP) ausdrücklich zur Wahl des Thüringer Ministerpräsidenten gratulierte. Er schrieb an Kemmerich: „Deine Wahl als Kandidat der Mitte zeigt noch einmal, dass die Thüringer Rot-Rot-Grün abgewählt haben. Viel Erfolg für diese schwierige Aufgabe zum Wohle des Freistaats.“

Seitdem vergreift sich Wanderwitz immer wieder im Ton gegenüber den Menschen in den neuen Bundesländern, beleidigt und diffamiert sie in übelster Art und Weise, so wie viele andere der Merkel-Clique, statt sie ernst zu nehmen.

Ich hoffe, dass dieser Treppenwitz der Geschichte mit solch undemokratischen Ansichten bald selbst Geschichte ist.

Karsten Hilse, MdB

Freiheit ist nicht verhandelbar!



Am 17. Juni 1953 demonstrierten Hunderttausende gegen die DDR-Diktatur, für Freiheit und Demokratie. Sie riskierten, in ein Gefängnis des SED-Regimes gesperrt zu werden oder im schlimmsten Fall ihr Leben zu verlieren. Der Aufstand wurde blutig niedergeschlagen. Viele Menschen starben, die Opferangaben schwanken zwischen 25 und 507. Hunderte wurden zur Zwangsarbeit in Sibirien und über 1500 zu langjährigen Haftstrafen verurteilt. Die Männer und Frauen des 17. Juni widersetzten sich nicht nur dem totalitären System an sich, sondern auch der Indoktrination durch die Kommunisten. Die Widerständler aus dem Jahre 1953 hatten keinen Erfolg mit ihrem Versuch, das sozialistische Regime zu stürzen. Mehr als 35 Jahre später wurde der Unmut und der Mut breiter Schichten des Volkes so groß, dass sie wieder zu Hunderttausenden auf die Straße gingen, um das SED-Regime hinwegzufegen. Wir Ostdeutschen setzten große Hoffnung in dieses neue, nach unserer Ansicht demokratischere Deutschland. Aber auch in den alten Bundesländern hatte sich die sozialistische Ideologie breit gemacht, dieser Gedanke, alles und jeden regulieren, Menschen erziehen und indoktrinieren zu wollen, alle die anderer Meinung sind, zu drangsalieren, zu diffamieren. So wie in der DDR missbrauchen die Altparteien den Verfassungsschutz als Etabliertenschutz, als Stasi 2.0. Das Ziel ist natürlich nicht, die Verfassung zu schützen, sondern die stärkste Opposition in Mitteldeutschland

zu schwächen. Schon die Stasi hatte perfide Methoden, um Dissidenten auszuschalten, Isolierung, öffentliche Verächtlichmachung, Zerstörung der wirtschaftlichen Existenz und wenn nötig auch Gewalt. Alle diese Methoden sehen wir, wie von Bärbel Bohley vorhergesagt, heute wieder.

Auch heute werden Menschen, die die desaströse Politik der Regierungen kritisieren, für die die Freiheit das höchste Gut ist, diffamiert und verleumdet. Die AfD hat sich auf die Fahne geschrieben, gegen diese linksgrünen Ideologen anzukämpfen, auf der Straße und in den Parlamenten.

Die linken Ideologen haben ihren sogenannten Marsch durch die Institutionen erst in den alten Bundesländern und nach der Wende auch bei uns bis heute vollführt und wir sehen, wie sich dieses Krebsgeschwür, diese linksgrüne Ideologie in alle Bereiche unseres Lebens frisst. Linksextremisten werden zu Ministern oder gar Verfassungsrichtern gemacht. Das Ganze initiiert oder toleriert von der CDU, die von der derzeitigen Kanzlerin komplett entkernt und ihrer konservativen Werte beraubt wurde. Die einzige verbliebene konservative Kraft ist die Alternative für Deutschland.

Karsten Hilse, MdB

**NICHT INS ALTPAPIER!
Nach dem Lesen weitergeben.**

„Die Inflation kommt nicht über uns als ein Fluch oder als ein tragisches Geschick; sie wird immer durch eine leichtfertige oder sogar verbrecherische Politik hervorgerufen.“ (Ludwig Erhard, 1957)

Zurück zur seriösen Geldpolitik!

Sie haben es beim Tanken sicher bemerkt: Die Spritpreise stiegen im Vergleich zum Vorjahr um sage und schreibe 25 Prozent! Die Baubranche berichtet von „explodierenden Materialkosten“ (LVZ) z.B. bei Holz, Stahl, Farben. Bäcker stöhnen angesichts der hohen Mehlpriese.

Die Ursachen dafür sind vielfältig: So werden Nahrungsmittel teurer, weil immer mehr Mais für die Biogasanlagen angebaut werde, um „Strom zu erzeugen“, so die Bäcker-Innung Leipzig. Die neue CO2-Steuer wiederum wird Benzin, Diesel, Heizöl und Erdgas perspektivisch zu Luxusgütern machen. Vielerorts stehen zudem Preiserhöhungen aufgrund zusätzlicher Hygiene- und Coronamaßnahmen bevor.

Neben der allgemeinen Teuerungswelle kündigt sich ein seit längerem absehbares geldpolitisches Desaster an. Zur Bankenrettung, Griechenlandrettung, Eurorettung, Klimarettung und derzeit zur Bewältigung der „Coronakrise“ wurden von der Europäischen Zentralbank (EZB) mehrere Billionen Euro aus dem „Nichts“ – also ohne realen Gegenwert - geschaffen.

Die „Wirtschaftswoche“ schreibt von „geldpolitischer Raserei mit Tempo 200 auf der linken Spur“, in deren Folge die Inflationsrate in den USA im April schon auf 4,2 Prozent sprang. Ähnliches könnte in Europa bald passieren. Damit verliert das Geld der Bürger schnell an Wert - die Inflation frisst mühsam aufgebautes Vermögen auf. Zur stillen Enteignung der Bürger durch Negativzinsen gesellt sich ein galoppierender Prozess der Geldentwertung.

Dies zu verhindern, müsste Deutschland sich rasch von politischem Wunschdenken befreien. Darauf weist die AfD seit ihrer Gründung hin: Es ist unmöglich, ganz Südeuropa zu „retten“ ohne selbst in den Strudel der Inflation zu geraten.

Sowohl Euro als auch EU sind Fehlkonstruktionen. Die von CDU und EZB betriebene Politik des bedenkenlosen Gelddruckens zur Verwirklichung fragwürdiger Utopien ist endgültig gescheitert.

Wenn wir deutschen Wohlstand schützen wollen, sind der „Dexit“ aus der aufgebauten Schuldenunion und die Rückkehr zur Vernunft in der Geldpolitik unumgänglich.

In diesem Zusammenhang erteilt die AfD der schleichenden Abschaffung des Bargelds oder Plänen zu dessen Verbots eine klare Absage. Bargeld ist gedruckte Freiheit und die lassen wir uns nicht unter fadenscheinigen Begründungen nehmen!

Jörg Urban, Mdl



Einigkeit und Recht und Freiheit

Als August Heinrich Hoffmann von Fallersleben im Alter von 43 Jahren auf der Insel Helgoland das „Lied der Deutschen“ dichtete, herrschte in den deutschen Landen nach den jahrzehntelangen Befreiungskriegen gegen Napoleon Bonapartes Frankreich nationale Aufbruchstimmung. Die Siege der „östlichen“ Allianzen aus Russen, Preußen, Österreichern und Schweden in der Völkerschlacht bei Leipzig 1814 und vor allem in der Schlacht von Waterloo am 18. Juni 1815, besiegelten den Untergang des Französischen Empire und des Franzosenkaisers.

Leider hatten sich die Hoffnungen vieler Deutscher - so der „Göttinger Sieben“, liberale Professoren des damaligen Königreiches Hannover – nicht erfüllt, dass der Wiener Kongress unter der Moderation des Fürsten Metternich die Bildung eines zweiten Deutschen Reiches einleiten würde. Stattdessen wurden die Privilegien- und Zwangsrechte des Adels restauriert. Das Wartburgfest von 1817 und das Hambacher Fest von 1832 waren inzwischen Geschichte. Aber das Bildungsbürgertum in den dutzenden deutschen Kleinstaaten verlangte weiterhin seine unter dem Imperator Napoleon I. gewährten egalisierten Bürgerrechte zurück. Und wie bei August Heinrich Hoffmanns Kampf, bestanden ihre Bestrebungen in der

Schaffung eines geeinten deutschen Vaterlandes.

Letzteres wurde vor allem durch sein Deutschlandlied befeuert, welches seither von Studenten und freiheitlich gesinnten Bürgern begeistert gesungen wurde. Allerdings war die Frage der Einigkeit den Deutschen damals offenbar auch schon ein Problem! Hoffmanns „Unpolitische Lieder“ waren übrigens ganz und gar nicht unpolitisch. Sie griffen die politischen Verhältnisse jener Zeit an, wie Kleinstaaterei, Allmacht von Polizei und Militär, Pressezensur und Fürstenwillkür. Klingelt es da bei uns heutigen? Die Preußische Regierung warf Hoffmann aufgrund seiner Schriften „politisch anstößige Grundsätze und Tendenzen“ vor. 1842 entzog sie ihm schließlich die preußische Staatsbürgerschaft, verwies ihn des Landes und er musste sich künftig als „Staatenloser“ durchschlagen.

Hoffmann von Fallersleben ist Urheber vieler noch heute bekannter „Volkslieder“, wie „Alle Vögel sind schon da“, „Ein Männlein steht im Walde“, „Wer hat die schönsten Schäfchen“ oder „Morgen kommt der Weihnachtsmann“. Der Hochschullehrer für Germanistik war aber vor allem ein großer Vorkämpfer für Deutschlands Einheit, Freiheit und Recht, dessen Geist uns beseelen sollte.

Christian F. Schultze

Hände weg von unseren Kindern!

Seit über einem Jahr leben wir in einem verordneten Ausnahmezustand, massive Einschränkungen unserer grundgesetzlich garantierten Freiheitsrechte, Maskenpflicht selbst im Freien, immer wieder Schul- und Kitaschließungen, Theater, Kinos und Museen entweder geschlossen oder nur mit absurden Voraussetzungen betretbar, viele Unternehmen, gerade in der Gastronomie- und Hotelbranche stehen kurz vor der Pleite. Die Menschen werden täglich in Angst und Panik versetzt. Sie werden durch die Regierung und die Propaganda der Leitmedien erst mürbe gemacht und dann förmlich genötigt, sich einen Impfstoff injizieren zu lassen, der nur eine Notzulassung bekommen hat, bei dem die Hersteller für Impfschäden nicht haften müssen, bei dem die Nebenwirkungen um ein Vielfaches höher sind und bei dem die Wahrscheinlichkeit, an den Folgen der Impfung zu versterben, rein rechnerisch 47 mal höher liegt, als bei allen anderen Impfstoffen.

Gleichzeitig machte allein Biontech nur im ersten Quartal einen Gewinn von 3,5 Milliarden Euro!

Das scheint denen, die sich an dem Notstand eine goldene Nase verdienen, nicht zu reichen. Deshalb wird die nächste Gruppe ins Visier genommen, unsere Kinder.

Die ständige Impfkommision lehnt bis zu diesem Zeitpunkt eine Empfehlung für das Impfen unserer Kinder, abgesehen von Kindern mit schweren Vorerkrankungen, ab.

Verschiedene Fachgesellschaften von Ärzten halten es laut eines Beitrages der Ärztezeitung vom 28.05.2021 für unethisch, Kinder gegen COVID-19 zu impfen, um künftig weitere Lockdown-Phasen zu vermeiden.

Kinder hätten rein rechnerisch ein Risiko von 0,01 % für einen Krankenhausaufenthalt. Das Sterberisiko liege laut Autor bei 0,00002 %.

Die Wahrscheinlichkeit, dass eine Frau Vierlinge bekommt, liegt genauso hoch.

Trotzdem soll ein großes Impfprogramm für Kinder, auch bei uns in Sachsen, angeschoben werden. Eltern werden mit Aussagen wie „Familien werden ihre Freiheitsrechte nur mit geimpften Kindern zurückerlangen.“ oder „Das Recht auf Bildung können wir nur geimpften Kindern garantieren.“ unter Druck gesetzt.

Es ist unglaublich, welche menschenverachtenden Aussagen heute gemacht werden können, ohne dass es einen Aufschrei in der Medienlandschaft gibt.

Nicht nur, dass unseren Kindern eingeredet wird, sie wären im schlimmsten Fall für den Tod ihrer Eltern oder Großeltern verantwortlich, wenn sie

sich nicht an die Regeln halten. Jetzt werden sie und ihre Eltern auch noch genötigt, ihnen einen Stoff zu injizieren, dessen Nebenwirkungen nicht genügend und Langzeitwirkungen GAR NICHT bekannt sind. Haben wir aus Contergan nichts gelernt?

**Liebe Eltern,
lasst das nicht zu!
Wehrt Euch!**

Eure Kinder brauchen Euren Mut!

Karsten Hilse, MdB

Weg vom Test - Zurück zum Arzt - Fast alle sind gesund!

Die Bundesregierung hat mit ihrer Corona-Politik in gleich dreifacher Weise rechtswidrig in die Gesundheitspolitik eingegriffen:

1. Durch Einführung des PCR-Testverfahrens als einziges Diagnoseinstrument anstelle der seit Urzeiten praktizierten Diagnose durch die Ärzteschaft, und zwar ohne jegliche Begründung oder Rechtfertigung. Dies obwohl alle Hersteller dieser Tests, eine Vielzahl von Experten der verschiedenen Fachrichtungen und 2014 - selbst Herr Drost - diesen Test als untauglich und die Testergebnisse als für diagnostische Zwecke unbrauchbar bezeichnet haben.
2. Durch Verwendung dieser unbrauchbaren Testergebnisse als alleinige Grundlage für alle verheerenden einschränkenden Maßnahmen, die es bei früheren Grippe-Epidemien nie gegeben hat.
3. Durch Einsatz einer unwissenschaftlichen und unplausiblen Auswertungsmethode dieser Testergebnisse, die es erlaubt, die Ergebnisse beliebig nach oben oder unten zu manipulieren und zu missbrauchen.

Wir fordern daher mit allem Nachdruck und im Interesse von Millionen wirtschaftlich, gesundheitlich und seelisch schwer geschädigter Menschen die Bundesregierung auf,

1. die Testverfahren sofort einzustellen und voll zur ärztlichen Diagnose zurückzukehren!
2. den bei der sehr geringen Zahl tatsächlich Infizierter grundlosen und unverantwortlichen Impfdruck sofort aufzuheben!
3. wegen dieser schwerwiegenden Fehlentscheidungen mit sofortiger Wirkung zurückzutreten!



www.afdbautzen.de

Alternative
für
Deutschland

Heraus für Freiheit

T.&M.: Yann Song King
(Original Hm - Capo +2)

Strophe

Am Dm G

1. Du sitzt ganz al - lein voll Sor - ge da - heim. Die Angst klebt fest an
2. Mach' Schluss mit der Qual, denn Du hast die Wahl Dich sel - ber zu be -
3. Ein je - der der sieht, dass Un - recht ge - schieht muss an - griffs - lu - stig
4. Fall' nicht auf die Knie, denn Angst ha - ben sie vor dem, der stand - haft
5. In häss - li - chem Ton schreit die Re - ak - tion nach Här - te und Ge -

5 C E Am H7

Dir. Vor Krank - heit und Tod, vor Ar - mut und Not, vor Ohn - macht und Will -
frei'n. Drum re - ge Dich nun, komm' raus was zu tun, und reih' Dich bei uns
sein. Ver - steckst Du den Zorn, dann wächst Dir ein Dorn in Dei - ne See - le
bleibt. Komm' raus und komm' her, hier sind im - mer mehr, die's auf die Stra - ße
wagt. Sie kriegt uns nicht klein. Sie stellt sich ein Bein. Und sie wird stür - zen

9 1. E 2. E G Refrain C F

1. kür. 2. ein. He - raus, he - raus, für Frei - heit woll'n
3. ein. 4. treibt 5. bald.

13 G C E Am

wir spa - zie - ren geh'n. Kein Helm und kein Schlag - stock schüch - tert unsein. Wir

17 H7 E G C F

ha - ben das Recht auf der Stra - ße zusein. He - raus, he - raus, für Frei - heit woll'n

21 G E F C

wir spa - zie - ren geh'n. Denn der fri - schen Luft und dem Frei - heits - duft könn'

25 E Am

wir nicht wi - der steh'n.

„Das Geheimnis der Freiheit ist der Mut“ (Perikles)



Annalena Baerbock sagt, sie habe einen Plan. Niemand sollte daran zweifeln. Aber es ist ein Plan, für den sie die Hilfsbereitschaft der Deutschen missbraucht und unsere Freiheit gefährdet.

Was geschieht mit diesem Deutschland? Nicht nur immer mehr besorgte Bürger fragen sich das, auch die kommenden Monate bis zur Bundestagswahl sind nicht nur innenpolitisch von grundlegender Bedeutung, sondern dürften auch darüber entscheiden, welche Rolle Deutschland in den kommenden 20 Jahren in Europa einnimmt. Demnach erlebt das Land gerade einen historischen Moment, der vielleicht nur noch mit dem Wendeherst 1989 vergleichbar ist. Wie damals zieht es uns Mitteldeutsche wieder auf die Straße. Und wie damals richtet sich unser Protest gegen die Herrschenden: „Wir sind das Volk!“

Als diese Rufe auf den Pegida-Demonstrationen der vergangenen Jahre im Westen bislang unerwidert verhallen, dachte so mancher im Berliner Regierungsviertel, das Größte überstanden zu haben.

Aber: Die BRD hat fertig. Keine gesamtgesellschaftlichen Projekte, man läuft dem Fortschritt nur noch hinterher, anstatt diesen in irgendeiner Weise zu gestalten. Die Industrie verschwendet ihr Potential nur noch damit, „compliant“ mit dieser Sch... zu sein. Früher hatten wir noch Projekte wie den Transrapid usw. Heute verklagt der eigene Staat seine eigene Industrie wegen „Feinstaub“.

Und Annalena will das Benzin nach ihrer Machtergreifung sofort verteuern, wir fangen mit 16 Cent an, das Ende der Fahnenstange ist noch nicht in Sicht.

Und im Ausland lacht man nur noch über uns:

Klimawandel, Atomausstieg, Energiewende, Feinstaub, Genderwahn, Migrationspakt ...

Ich halte das nicht mehr aus!

Das Kohleausstiegspaket von Bund und Land ist der absolute Rohrkrepieler, die Lausitz verliert Ihre letzten, auch durch Biedenkopf angeschobenen modernen Kohlekraftwerke, der mutierte Hybridwolf vermehrt sich dagegen fortlaufend und alle schauen zu. Niemand sollte daran zweifeln, dass Baerbock, Laschet und Habeck einen Plan haben: Aber es ist einer, für den sie die im Wendeherst 89 errungene Freiheit schonungslos aufs Spiel setzen.

Was hilft dagegen?

Mutig und tapfer zusammenstehen, in jedem Gemeinderat und Stadtrat, im Kreistag, Landtag, Bundestag, auf der Straße, beim Nachbarn, im Geschäft: Aufrecht mit offenem Visier und klarer Ansage ... auch Wenige können viel bewirken und wir werden immer mehr. Gedenken wir unseren deutschen Helden wie Stauffenberg und Thälmann, entstanden aus der Sehnsucht **nach dem Land, das Deutschland einmal war.**

*Henry Nitzsche
Vorsitzender AfD-Fraktion
im Kreistag Bautzen*



Altersarmut nimmt Freiheit und Würde!

Rund 40 Prozent der mitteldeutschen Rentner, die 40 Jahre lang gearbeitet und somit regelmäßig Rentenbeiträge eingezahlt haben, bleiben im Monat nicht einmal 1000 Euro zum täglichen Leben zur Verfügung. Das belegen mehrere soziale Studien. Als armutsgefährdet gilt bereits, wer in seinem Haushalt weniger als 60 Prozent des mittleren Einkommens des Volkes zur Verfügung hat. Liegt das monatliche Nettoeinkommen eines Rentners also unter 958 Euro, gilt er als arm. Demnach könnte bald jeder fünfte neue Rentner von Altersarmut bedroht sein. Wohlgermerkt, es geht um Bürger, die ihr Leben lang geschuftet haben, aber eben für wenig Lohn oder Gehalt.

Nun stellt sich die Frage, wie selbstbestimmt oder frei kann ein Mensch mit derart geringem Einkommen leben? Nach Abzug von Miete, Lebensmittel-Einkauf, Versicherungen, Telefon, Nebenkosten bleibt von der Rente nichts übrig. Laut verschiedener Umfragen ist das Thema Furcht vor drohender Altersarmut eines der wichtigsten. Die Furcht davor grassiert. Und zwar zu Recht. Zumal kommenden Renten-Generationen dank CDU-SPD-Koalition nun obendrein eine Doppelbesteuerung der sauer verdienten Rente droht! Urlaubsreisen, Restaurant-Besuche, ja ein einfacher Gang ins Kino sind für viele trotz lebenslanger Plackerei nicht drin. Wie fühlt sich aber ein Mensch, der nach einem arbeitsreichen Leben seine eigenen vier

Wände kaum mehr verlassen kann, weil selbst die Fahrt mit Bus oder Bahn das knappe finanzielle Budget sprengen könnte.

Es ist eine Schande, wie in Deutschland mit den Alten umgegangen wird! Flaschen sammeln als Nebenerwerb? Zudem steigen die Energiepreise durch eine falsche Energiepolitik explosionsartig weiter an. Deutschland hat die höchsten Energiepreise der Welt. Auch die Mieten explodieren durch Masseneinwanderung und dadurch entstehenden Wohnungsmangel. Allein rund 86 Milliarden Euro lässt sich die Bundesregierung ihre Asylpolitik kosten. Geld, das den einheimischen Älteren entzogen wird. Diese fehlgeleitete Politik ist durch die herrschende Regierung verursacht. Während in unseren Nachbarländern das Eintrittsalter in die Rente viel geringer ist (Belgien, Luxemburg 60 Jahre, Frankreich 61), ist zugleich das Rentenniveau weitaus höher.

Freiheit bedeutet nicht nur die theoretische Möglichkeit zu reisen. Freiheit bedeutet auch Würde und Achtung. Altersarmut aber nimmt die Würde. Gerechte Sozialpolitik ist für die AfD Herzensangelegenheit!

Andreas Harlaß

Direktkandidat für den Bundestag DresdenII/BautzenII



Das Imperium schlägt zurück: Verhandelt wird nicht, Ihr sollt kuschen!

Erklärungen der Staatsregierung zur Stärkung des Ländlichen Raumes bleiben Worthülsen und enden als Rohrkrepiere.

Deshalb:

Eilantrag der AfD-Fraktion: Klageerhebung gegen den Teilschulnetzplan Berufsschulen der Rot-Rot-Grünen Staatsregierung!

Vollmundig verkündete der CDU-Landrat Michael Harig im Kreistag am 22. März, daß er nicht nur die Bäcker Ausbildung für den Landkreis Bautzen retten wolle, denn mit 30 Internatsplätzen und einer hochmodernen Ausbildungslinie ist Bautzen kaum zu toppen.

Alles für die Katz: Die Rot-Rot-grüne Staatsregierung will nun das fehlende Einvernehmen des Landkreises Bautzen per Dekret ersetzen: Basta!

Alles tanzt im Freistaat nach der Rot-Grünen Pfeife von Michael Kretschmer.

Die Bäcker Ausbildung kommt nach Görlitz, wo sein Wahlkreis ist. Der Rest ist ihm schnurzugal, Hauptsache die grünen Vollposten aus der Dresdener Neustadt ziehen mit und sein Regierungskabinettt ist gerettet.

Deshalb beantrage ich namens der AfD-Fraktion im Kreistag Bautzen die Klageerhebung gegen den am 01.08.2021 in Kraft tretenden Teilschulnetzplan Berufsschulen.

Henry Nitzsche, Vorsitzender AfD-Fraktion im Kreistag Bautzen

Haushaltsplan von Pulsnitz im 2. Anlauf mit Sperren beschlossen – Konsolidierungsvorschläge beauftragt

In seiner Sitzung am 12.05.2021 hatte der Pulsnitzer Stadtrat im 2. Anlauf den Haushaltsplan 2021 zur Abstimmung vorliegen. In der April-Sitzung hatte die Bürgermeisterin den Entwurf zurückgezogen, um ihn zu überarbeiten. Diese Festlegung wurde nicht umgesetzt, so dass über den ursprünglichen Entwurf und die Änderungsanträge von CDU, AfD und Grünen abzustimmen war.

Absetzungsanträge von AfD und Grünen wegen Verfahrensfehlern und Verstößen gegen die Offenlegungspflichten wurden nicht zur Abstimmung gebracht.

Das **ordentliche Ergebnis** weist unverändert ein Defizit von 1.055.600 Euro und bis 2024 ähnlich hohe Fehlbeträge aus. Spätestens 2024 sind die Reserven von aktuell 4,1 Mio. Euro aufgebraucht; wirtschaftliche Handlungsunfähigkeit sowie Zwangsverwaltung drohen. Die Stadt ist damit weit von einer soliden Haushaltsplanung entfernt.

Den Anträgen CDU, AfD und Grünen folgend, hat der Stadtrat daher Sperren bei allen zahlungswirksamen Sachkosten, ersparten Personalkosten und Investitionen (aktuell ca. 500.000 Euro) sowie allen zweckgebundenen Mehrerträgen und -einzahlungen beschlossen.

Die Verwaltung wurde außerdem beauftragt, bis zur nächsten Haushaltsklausur Konsolidierungsvorschläge zur nachhaltigen Kostenreduzierung und langfristig soliden Haushaltsführung vorzulegen. Das Konzept soll die angeschlossenen Betriebe und Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft einschließen.

Ein schwerwiegendes Missverständnis bei Kürzungen neu geplanter, nicht jedoch bestehender Stellen wurde ausgeräumt. Anstelle der geplanten 4,5 neuen Stellen („VzÄ“) wurden lediglich 3 beschlossen. Letztlich erhielt der Haushalt 10 Ja- und 5 Nein-Stimmen. Das abschließende Wort zur Rechtskraft hat nun die Rechtsaufsicht.

Im Stadtrat positiv aufgenommen wurde, dass Bewegung in die Zahlen gekommen ist. Die Abstimmung verdeutlicht auch, dass das Ergebnis nicht weitreichend genug ist. Schließlich geht es nicht um das private Geld von Bürgermeisterin und Verwaltung, sondern um die Steuergelder der Bürger, die verantwortungsvoll, wirtschaftlich und sparsam im Sinne der Bürger einzusetzen sind.

Dr. Frank Hannawald, Stadtrat in Pulsnitz

Kleine Wappenkunde der Städte unseres Landkreises

Kamenz



Kamenz liegt in der Westlausitz, am Fuße des Hutberges im Naturraum Westlausitzer Hügel- und Bergland.

Die Lessingstadt Kamenz, obersorbisch (wörtlich „Kleiner Ort am Stein“), ist eine Große Kreisstadt im Landkreis Bautzen in Sachsen. Sie liegt etwa 40 km nordöstlich von Dresden und etwa 30 km nordwestlich von Bautzen.

Im Jahr 1319 nahm die Stadt Kamenz nach ihrem Lossagen von der Grafenherrschaft ein neues Stadtwappen an. Die goldene Mauer steht für die Wehrhaftigkeit der Stadt, der Löwe ist der Böhmisches Löwe und bekundet die böhmische Oberhoheit.

Eine goldene Stadtmauer mit geöffnetem Tor, schwarzem Fallgatter und silbernen Flügeln, überragt von zwei sechseckigen, goldenen Türmen mit je drei schwarzen Fenstern. Zwischen ihnen befindet sich ein goldener Dreiecksgiebel mit einer goldenen Lilie, auf den Turmdächern je ein rotgekleideter, blonder, ein goldenes Horn blasender Turmwärter ein Wappenschild haltend, darin in Rot ein silberner, goldbekrönter doppelschwänziger Löwe.

Quellen: Wikipedia/Wikiwand

Spendenkonto:

Alternative für
Deutschland
Kreisverband Bautzen
KV Bautzen
Bank:
OSK Dresden
IBAN:
DE16 8505 0300
0225 7855 52

Betreff: Kreisverband
Bautzen Spende

Impressum:

**Alternative
für
Deutschland**
Kreisverband Bautzen
vertr. d. d. Vorstandsvorsitzenden Karsten Hilse
Karl-Marx-Straße 15
02625 Bautzen
Tel.: 03591 5328336
info@afdbautzen.de
www.afdbautzen.de

Druck:
Druckhaus Scholz GmbH
Pforzheimer Platz 8
02977 Hoyerswerda

Man spielt nicht mit der Angst von Menschen

„Freiheit ist nicht, alles tun zu können, was man möchte, sondern nicht tun zu müssen, was man nicht will.“

Ein freiheitlich demokratischer Staat hat die Aufgabe, die Rahmenbedingungen zu schaffen, innerhalb derer Freiheit stattfinden kann. Dazu dienen Gesetze, über denen wiederum das Grundgesetz als unveränderlich steht. Es ist der gesellschaftliche Konsens, dem alle unterliegen. Damit eine Kontrolle stattfinden kann, gibt es Gewaltenteilung und eigenständige Länder. In dem Moment, wo eine Regierung selbstherrlich und machtverliebt die Länderhoheit schwinden lässt; wenn sie das Grundgesetz zu einem Blatt Papier macht, das man jederzeit umschreiben kann; wenn Polizei, Gerichte und Verfassungsschutz zum Spielball werden und immer weniger den Menschen

dienen und wenn die Bevölkerung nicht gefragt wird, ob sie das überhaupt will, in genau diesem Moment ist die Freiheit in Gefahr, dann wird der gesellschaftliche Konsens einseitig von oben aufgekündigt.

Man spielt nicht mit der Angst von Menschen, zu deren Nutzen man in staatsleitende Funktionen gewählt wurde. Das sind Methoden, die man eher in Diktaturen wie in China suchen würde und wer das verstanden hat, hat die Pflicht, sich dagegen zu wehren: für sich, für uns, für unsere Eltern und Großeltern, für unsere Kinder und auch für die, die es noch nicht begriffen haben oder denen Mut fehlt. Freiheit ist schnell verloren und nur schwer wiedergewonnen. Daher braucht sie Schutz, unseren Schutz. Deutschland aber normal (frei und demokratisch).

Holger Prade

Spendenkonto:

Alternative für
Deutschland
KV Bautzen
Bank:
OSK Dresden
IBAN:
DE16 8505 0300
0225 7855 52

Betreff: Kreisverband
Bautzen Spende

Impressum:

Alternative
für
Deutschland

Kreisverband Bautzen
vertr. d. d. Vorstandsvorsitzenden
Karsten Hilse
Karl-Marx-Straße 15
02625 Bautzen
Tel.: 03591 5328336
info@afdbautzen.de
www.afdbautzen.de

Druck:
Druckhaus Scholz GmbH
Pforzheimer Platz 8
02977 Hoyerswerda

Do. 17.06. - 19:00 - Markt Kamenz



J. Urban

Vors. der AfD-Fraktion
im sächsischen Landtag

Dr. A. Gauland

AfD-Ehrenvorsitzender
AfD-Fraktionsvors. im BT

K. Hilse

MdB

M. Reichardt

MdB

Alternative
für
Deutschland

TAG DER FREIHEIT

www.afdbautzen.de

